



Sachbearbeitung ZS/Personal

Datum 23.10.2008

Geschäftszeichen

Vorberatung Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales Sitzung am 02.12.2008 TOP

Vorberatung Fachbereichsausschuss Kultur Sitzung am 02.12.2008 TOP

Vorberatung Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt Sitzung am 03.12.2008 TOP

Vorberatung Hauptausschuss Sitzung am 03.12.2008 TOP

Beschlussorgan Gemeinderat Sitzung am 16.12.2008 TOP

Behandlung nicht öffentlich GD 906/08

---

Betreff: Stellenplan

Anlagen: 1c, 2c, 3c, 4c, 5c, 6c, 7c -nichtöffentlich-  
1a-b, 2a-b und d, 3a-b, 4a-b und d, 5a-b und d, 6a-b und d, 7a-b und d, 8 und 9  
-öffentlich-

**Antrag:**

Dem Stellenplan 2009 entsprechend der Beschlussvorlage zuzustimmen

---

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 1,OB	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

## Sachdarstellung:

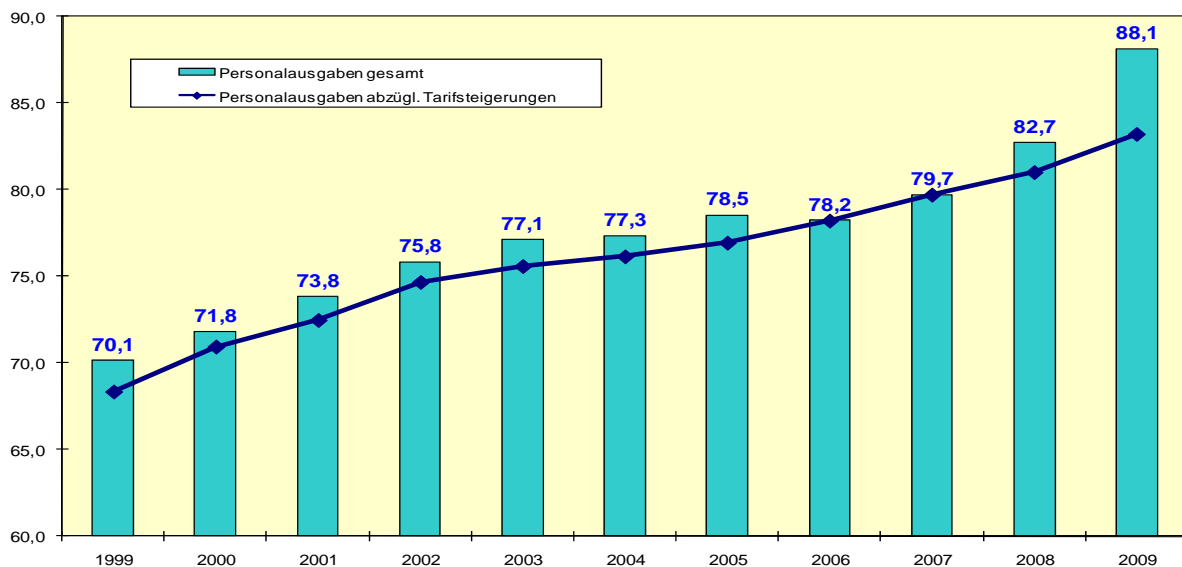
1. Der von der Gemeindeordnung vorgeschriebene Stellenplan ist ein wichtiges zentrales Steuerungsinstrument. In ihm werden die im nächsten Haushaltsjahr benötigten Stellen festgeschrieben und er enthält die wesentlichen Vorgaben des Gemeinderats für die Personalwirtschaft im kommenden Jahr. Innerhalb dieser Vorgaben und der finanziellen Möglichkeiten des Budgets entscheiden die Fach-/Bereiche in Personalangelegenheiten selbstverantwortlich.

2. Im Nachtrag 2008 wurden die bekannten Änderungen aus Umlageerhöhungen, Änderungen der Sozialversicherung sowie die Erhöhungen für 2008 aufgrund des Tarifabschlusses im März diesen Jahres in Höhe von 1.400.000.- € auf die einzelnen Budgets aufgeteilt. Im Planansatz 2008 waren hierfür bereits 2.470.000.- € zentral veranschlagt worden. Die Haushaltsansätze für die Umsetzung der leistungsorientierten Bezahlung sind weiterhin in den Unterabschnitten "sonstige allgemeine Finanzwirtschaft" veranschlagt. Ohne Berücksichtigung des Nachtrags 2008 haben sich die **Personalausgabenansätze von 82.721.200 € im Plan 2008 auf 88.125.200 € im Plan 2009**, insgesamt also **um 5.404.000 € erhöht, von 2007 auf 2009 somit um 7.500.000 €,** überwiegend aufgrund Tarifsteigerungen, Umlageerhöhungen und Veränderungen bei der Sozialversicherung. Auch Stellenschaffungen haben zur Steigerung beigetragen:

- Bereich BD	378.000.-
(Wahlen, Feinstaubplakette, Ausländerbehörde...)	
- Fachbereich KU	134.000.-
(Aufsichtsdienst bei AR, MU, SH, Sammlung Weishaupt; Ablösung 1 € Jobs)	
- Fachbereich BuS	255.000.-
(Familienbüro, Kinderschutzstelle, Ausbau u3 Betreuung, Ganztagesbetreuung)	
- Fachbereich StBuU	170.000.-
(Feuerwehr)	

## Personalausgaben 1999 - 2009

(Planansätze ohne Nachtrag)



3. Personalmaßnahmen im Rahmen des Stellenplans müssen aus dem Budget und innerhalb des Budgets im Wesentlichen aus den darin enthaltenen Personalausgaben finanziert werden.

4. Die Anlagen 1 bis 9 zeigen für den jeweiligen Fach-/Bereich die beabsichtigten Veränderungen auf, inklusive der von den Abteilungen an die Fach-/Bereichsleitungen gestellten Anträge auf Stellenneuschaffungen. In den Entwurf des Stellenplans wurden die Veränderungen aufgenommen, die den Vorstellungen der Fach/Bereiche entsprechen, finanzierbar und rechtlich umsetzbar sind bzw. auf die ein Rechtsanspruch besteht.

**Stellen lt. Stellenplan 2008**

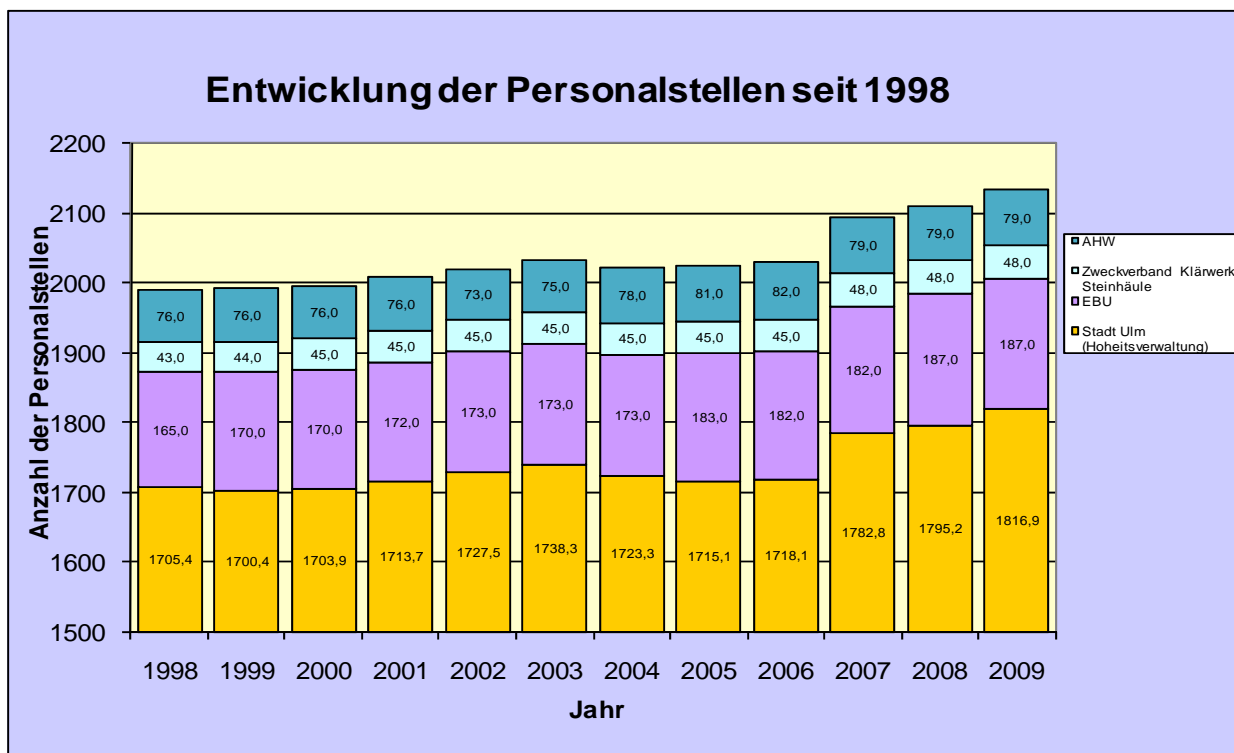
**1.795,18 Stellen**

Ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung (Eigenbetriebe EBU und AHW)

	Stellenneuschaffungen	Stellenstreichungen	Stellenhebungen	Stellenwertminderungen
OB-Bereich	0,0	-0,5	3	0
ZS	1,0	-3,0	1	0
ZD	0,0	0,0	2	0
BD	3,0	0,0	2	0
Kultur	5,61	-2,0	6	0
BuS	17,88	-3,3	3	0
StBuU	4,0	-1,0	16	0
Leerstellen	0,0	0,0	0	0
<b>Summe Entwurf</b>	<b>31,49</b>	<b>-9,8</b>	<b>33</b>	<b>0</b>

**Stellen lt. Stellenplan 2009**

**1.816,87 Stellen**



Die von den Fach-/Bereichen gestellten Anträge auf Stellenneubewertungen sind den Anlagen 1c, 2c, 3c, 4c, 5c, 6c und 7c -nichtöffentlich- zu entnehmen.

Die Personalvertretung wurde über die Anträge und Veränderungen zum Stellenplan informiert.

5. Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Hauptausschusses besteht Gelegenheit, unter Beachtung der gebotenen Vertraulichkeit, über die vorgeschlagenen Personalmaßnahmen zu beraten.